

II- 4510 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. JULI 1975

No. 2259/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Vetter, Hietl
und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend Elektrifizierung der Franz Josephs-Bahn

In der Anfragebeantwortung vom 18.3.1974 stellten Sie fest, daß bis zum Ende des Jahres 1977 vorgesehen ist, die Strecke Wien-Tulln zu elektrifizieren. Ferner daß das Verkehrsaufkommen auf der übrigen Franz Josephs-Bahn die Umstellung auf elektrischen Betrieb derzeit wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheinen läßt.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist für die Elektrifizierung der Strecke Wien-Tulln der Fertigstellungs-termin Ende 1977 gewährleistet?
2. Wie hoch wird der finanzielle Gesamtaufwand sein?
3. Welcher Betrag ist davon im Budget 1976 dafür vorgesehen?
4. Welche Vorstellungen gibt es über die Weiterführung der Elektrifizierung der FJ-Bahn ab Tulln in Richtung Gmünd bzw. in Richtung Krems?
5. Sind Sie bereit, bei den vorbereitenden Planungsarbeiten, abgesehen vom Verkehrsaufkommen, vor allem auch die speziell das Waldviertel betreffenden besonderen wirtschafts-, verkehrs- und sozialpolitischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen?
6. Gibt es ein Elektrifizierungskonzept für den gesamten niederösterreichischen Raum?
7. Wenn ja, welche Prioritäten sollen gesetzt werden?
8. Wenn nein, wann ist ein solches zu erwarten?